

Schulinternes Curriculum für das Fach Politik-Wirtschaft, Stand September 2023

Jahrgang 8

Vorgaben: KC Politik-Wirtschaft für das Gymnasium Schuljahrgänge 8-10 (2015)

Lehrwerk: Politik & Co. 1, Gymnasium Niedersachsen, C.C. Buchner, 2019

Rahmenthemen:

1. Halbjahr: Politischer Entscheidungsprozess im Nahbereich
2. Halbjahr: Konsumententscheidungen Jugendlicher

Leistungsbewertung:

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben.

Die schriftlichen Leistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote ein, die sonstigen Leistungen zu 60%.

Bei der Konzeption der schriftlichen Leistungen sind alle Anforderungsbereiche zu berücksichtigen sowie Bezüge zu den im Kerncurriculum Politik-Wirtschaft festgesetzten Kompetenzen herzustellen.

Der Umfang sollte sich nach Möglichkeit ungefähr an einem zeitlichen Rahmen von 45 Minuten Bearbeitungszeit orientieren.

Mögliche Jahrgangsveranstaltung: Rathausbesuch

Bezug zu anderen schuleigenen Konzepten: Medienkonzept

Gegenstandsbereich	Beispiele für mögliche Problemstellungen	Lehrwerksbezug	Verbindliche Sachkompetenz Die SuS ...	Verbindliche Methodenkompetenz Die SuS ...	Verbindliche Urteilskompetenz Die SuS ...	Basiskonzepte/ Fachkonzepte
<p>Politischer Entscheidungsprozess im Nahbereich</p> <p>Wie kann das Zusammenleben in einer Gemeinschaft gelingen? Wie kann das Schulleben mitgestaltet werden? Welche Aufgaben hat die Gemeinde? Wie gestalten Bürgerinnen und Bürger Politik? Aktuelle Herausforderungen für Gemeinden Wie finanziert sich die Gemeinde? Mitbestimmung in der Gemeinde – brauchen wir mehr direkte Demokratie?</p>	<p><i>Ist Schule eine demokratische Institution?</i></p> <p><i>Mächtig oder ohnmächtig – welchen Einfluss hat die SV? Brauchen wir mehr Schülerpartizipation an unserer Schule?</i></p> <p><i>Mitgestaltung dank Schülerzeitung?</i></p> <p><i>Was ist Politik? (Dorfspiel)</i></p> <p><i>Wer soll entscheiden – einer, wenige oder alle?</i></p> <p><i>Brunnen oder Wasserleitung - Eigeninteresse vs. Gemeinwohl?</i></p>	S. 10-89	<p>... beschreiben Aufgaben der Kommunen und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung. (Entdecken von Kommunalpolitik, z.B. mithilfe digitaler Karten; Erstellung und Präsentation eines Gemeindesteckbriefes) [Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren: Kompetenzstufe 2]</p> <p>...beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u.a. Wahlen, Bürgerbegehren und -entscheid).</p> <p>... beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik.</p>	<p>... arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus.</p>	<p>... nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung. (Partizipation durch soziale Medien; Problematisierung der Anonymität in sozialen Medien (Hate Speech)) [Kommunizieren und Kooperieren: Kompetenzstufe 3]</p> <p>... erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen.</p> <p>... nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung.</p>	<p>Basiskonzept: „Interaktion und Entscheidung“</p> <p>Fachkonzepte: „Interesse“</p> <p>„Partizipation“</p> <p>„Anreize und Restriktionen“</p>

	<p><i>Aufgaben der Kommunen – wichtig für unser Wohlbefinden?</i></p> <p><i>Rat oder Bürgermeister – wer hat die meiste Macht in der Gemeinde?</i></p> <p><i>Ehrenamt – eine attraktive Möglichkeit zur Mitgestaltung in der Gemeinde?</i></p> <p><i>Kommunalwahlrecht – zu kompliziert oder besonders demokratisch?</i></p> <p><i>Partizipation Jugendlicher - soll das Kommunalwahlalter auf 14 gesenkt werden?</i></p> <p><i>Jugendparlament und -forum - erfolgreiche Wege der Partizipation Jugendlicher?</i></p>					
--	--	--	--	--	--	--

	<i>Entscheidungsprozess in der Kommune– zu langwierig? (Politikzyklus)</i>					
Konsumentenscheidungen Jugendlicher <i>Was heißt Wirtschaften?</i> <i>Woher stammt das Einkommen und wofür wird es verwendet? (Wirtschaftskreislauf)</i> <i>Konsum unter der Lupe</i> <i>Rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher?</i>	<i>Konsumieren, ohne zu produzieren? – Warum das Schlaraffenland ein Wunschdenken ist</i> <i>Urlaub oder Trampolin? – Konsumentenscheidungen in der Familie</i> <i>Jugendliche – kaufkräftig und konsumkompetent?</i> <i>Das Fairphone – soziale und ökologische Alternative?</i> <i>E-Commerce – Wie umweltschädlich ist Online-Shopping?</i>	S. 90-165	... beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung. ... beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher. ... beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher. ...beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen.	... erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf. ... erklären Marketingstrategien anhand von Werbung. (z.B. in sozialen Medien) [Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren: Kompetenzstufen 1,2,3] ... ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein. ... erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells.	... überprüfen kriterienorientiert Konsumentenscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken. (Verschuldung durch E-Commerce, Gefahren durch Finanzdienstleister Klarna/ Paypal; Digitalisierung vs. Umweltzerstörung) [Schützen und sicher Agieren: Kompetenzstufen 1,2, 3; Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren: Kompetenzstufen 1,2,3] ... überprüfen wesentliche Ergebnisse von Marktprozessen.	Basiskonzept: „Motive und Anreize“ Fachkonzepte: „Nachhaltigkeit“ „Knappheit und „Werte“

	<p><i>Billigmode in der Diskussion – Soll man noch bei Primark einkaufen?</i></p> <p><i>Nachhaltiger Konsum – möglich und wünschenswert?</i></p> <p><i>Der grüne Knopf – gut gemeint und doch daneben? Was leistet der Markt?</i></p> <p><i>Verteilung durch Preise – gerecht und effizient?</i></p> <p><i>Haften Eltern für ihre Kinder?</i></p>					
--	---	--	--	--	--	--